



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Wechsel des Lebensgefühls zur Lebenserwartung

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.4.36

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-1557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-1557)

Hochzeit

Ereignis:

Leben
Der Wechsel des Lebensgeföhls: Goethe 50 Jahre
gibt heute ein in der Arbeitnehmerfrage
in der Wirtschaft: Da ist der 50-jährige der
zu tun, das sind Belastungen und Schicksal von
mittelbarem Grad. Ich wird nicht, wie man
diesem oder jenen stand der "künstlichen" Vergreisung
in unserer Sozialordnung begegnet.

(Defizite)

Defizite persönliche Begegnung sind im Vordergrund,
nicht Untersuchungen und Analysen - und Selbstver-
ständlich müßte ich wegen mangelnder Kenntnisse in
Gerontologie, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Geront-
soziologie, Gerontopsychologie und Gerontologie im Wiss.
sinn dem Entschuldigend. Ich habe die
Kenntnisse nicht.

Erfahrung

Ich werde aber z.B., wie junge Menschen, all-
spannen sich mit Brainstorming schrittweise
gebrechlich, anfällig, isoliert, vergesslich, passiv,
intolerant, konservativ, verärgert...

In unserer Gesellschaft wird aber William Brad-
schirmer die Masche der ewigen Jungens geprellt!
Opa Hänsche, die für Biokast über den Biokast von Wippl
gibt die Lektüre aus: Ich will so bleiben wie ich
bin, ~~und~~

vital, beschwingt, vitalisierend, unbeschwert, aufgeschlossenen
beweglich, schlank und ruck - mit einem Wort: jung.
Wir wissen, daß die Realität die Natur nicht so vor-
gibt. Aber es ist ein Stück Lebensliebe unsere geistl.
Schafft.

Aber ich habe 600 alte und kranke M. in diesem
Land besucht, mit Tausenden Korrespondenz, sowohl
mit ein-samen Bergknoten wie in dichten Siedlungs-
gebieten. Und das was natürlich mit der Überal-
fernung kl. Gemeinschaften konfrontiert: Mit mi-
nem alten Priestern, die manchmal es bedrückend
empfinden, einem Schlimmer als storbunden Beruf
anzugehen, und als beglückend, daß sie sich im
hohen Alter immer noch gebräutet werden und
kein alter Eisen sind. Die Durchschnittsalter
bröt. Juniors 62;

Wort ich bin mit mir selbst konfrontiert, mit
77 Jahren. Wobei man immer vorsichtig sein muß,
eigener Erleben zu verallgemeinern.

Schatten und Chancen

1)

Schatten in der Lebensbeschränkung
die Tatsache der älteren und der "alten Jungen"
hat sich auch neurobiologische und genetisch
bedingte Hintergründe aber das Zusammenwirken
von Physiologie und Psyche ist ja ein nie ganz zu erhellendes
Netzwerk von Gegenüberlichkeit, und eine Synthese
von Geist und Materie, die nur fahnen in der Hand
Scheitern.

Chancen in der Lebensmitteil-
& -wirkung

Markant vorhante Schatten mildern und Chancen
verhoffen, durch Grundverständnis

Die Verbesserung des Lebens, von alten Menschen, die Aufgabe von Gesundheit und Selbstsorge, mit ihrer Arbeit im Sinne von Altmobilität, sondern Altmobilität und Altmobilität, mit Förderung von Kreativität und Initiative. Kreativität kann man nicht einfach manipulieren und produzieren, aber es gibt gewisse Umfeldbedingungen, in denen alten Blühen besser gedeiht. Es ist möglich, wie viele Initiativen in PGR und Kirche von älteren Menschen ausgehen - und das bedeutet so viel, das manchmal die Ablöse schwierig ist (Primadamen in Kirchenchören, allseitige Kirchenarbeit).

Christ. Lebensbejahung als Freudequelle der Gottesbew.

2) Ein weitere Spannung: Schatten eines verstorbenen und Chancen eines versöhnten Lebens:

Es ist möglich, das wir auf Sackgassen abgedrängt werden und uns abdrängen lassen. Das gilt auch f. d. Auseinandersetzung mit der Schuld: die reife und die unreife Schuldverdrängung = geordnete und wilde Deposte. Wir produzieren im Leben Schuld, veräuserte Verantwortung, verhärtete Bitterkeit. Fragt sich die man damit umgeht.

Die Verdrängungsmechanismen: Das Böse ist ein Hügel... Die süße Befriedigung über das Versagen anderer. Das Geheimnis der Befriedigung mit Freud, mit Skandal, in der, schlechten Zeit, in Sündenbüchern und all dem, was Dasein gegen sich ek magte in ihre Agitation erfolgreich einbringen. Verdrängte Schuld bleibt ein destruktive Belastung und in der Weltgeschichte Dynamik. Erkenntnis, eingesehen, eingestanden und vertrieben Schuld ist die geheime Förderung von Frieden und Menschlichkeit. Im Alter kann Prozess wichtig. Der weitere alle Menschen im Urteil über den alten Pfarrer. Die positive Rolle mancher Großeltern; der Einfluss in Konzeptionsplan mehr von Lehren und Lehren die von Schlägen. Alle Gesundheitsbewusst. Die alle Schatten der Lebens gesehen haben - und ein sehr menschlich-mitteil Urteil bewahren.

Christentum: Verhältnis als Ziel

3) Schatten der Vereinsamung und Chancen der Integration.

Bedürfnisse; Die Betreuung in der Familie oder durch Familienmitglieder. Die finanzielle Erleichterung; Körperpflege einrichtungen. Die Besuche in den Seniorenheimen. Da hat sich vieles zum Positiven gewandelt. Und dann bleibt man im Spiegelbild...

und hinter diesem Loslassen geht
ein wesentliches Stück Frieden des Altars
auf. Es ist mir ja schon klar und ein Ja
zu dem viel Größeren, das dahinter steht.
Amid hoc ad aeternitatem?